



SiS

Kreissportverband
Stormarn e.V.
www.ksv-stormarn.de

Sport in Stormarn

September 2022

moin! Vereinshelden

Vorstand

moin! Vereinsheld Mai 2022

Karl-Heinz Dahlke



Geschäftsstelle

Sportjugend

Sportabzeichen

Aus den Vereinen

Sport für alle

Was Sie wissen sollten

Fort- und Weiterbildung

Aktuelles - Termine

moin! Vereinsheldin Juni 2022

Anke Peemöller



moin! Vereinsheld Juli 2022

Stefan Lück



moin! Vereinsheldin August 2022

Melanie Wingerath



I. Vorstand

Vorsitzender

Adelbert Fritz
Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de

stellv. Vorsitzender

Joachim Lehmann
Joachim.Lehmann@ksv-stormarn.de

stellv. Vorsitzender

Karsten Beck
Karsten.Beck@ksv-stormarn.de

Vorstandsmitglied

Henrik Bagdassarian
Henrik.Bagdassarian@ksv-stormarn.de

Vorstandsmitglied

Maren Vens
Maren.Vens@ksv-stormarn.de

Vorstandsmitglied

Joachim Beckmann
Joachim.Beckmann@ksv-stormarn.de

Projektmitarbeiter
Senioren

Alfred Schmücker
Ina Gerber

Herausgeber:

Kreissportverband Stormarn e.V.
Lübecker Str. 35
23843 Bad Oldesloe
Telefon 04531/808 722
Handy 0162 4775916
FAX 04531/808 723
www.ksv-stormarn.de
info@ksv-stormarn.de

Redaktion:

KSV-Geschäftsstelle

Auflage:

online
„SiS“ ist das Mitteilungsblatt des
Kreissportverbandes Stormarn e.V.
und der Sportjugend Stormarn.

Mit Namen und Initialen
gekennzeichnete Artikel stellen
nicht unbedingt die Meinung
des KSV Stormarn dar.

II. Kreissportjugend

Vorsitzende

Majka Weber
jugend@ksv-stormarn.de

III. Geschäftsstelle

Geschäftsführerin

Verena Lemm
Verena.Lemm@ksv-stormarn.de

Mitarbeiterin

Sylve Blenkers
info@ksv-stormarn.de

Stellv. Geschäftsführerin
Projekt-Mitarbeiterin
„Sport für alle – Stormarner
Vereine leben inklusiven Sport“

Pia Görrissen
Inklusion@ksv-stormarn.de

Freiwilligendienst

N.N.

75 Jahre KSV Stormarn

Gemeinsam mit rund 80 geladenen Gästen aus Sport und



Politik feierte der Kreissportverband (KSV) Stormarn auf dem Gelände des Naturerlebnisses Grabau sein 75-jähriges Bestehen. Adelbert Fritz leitete die festliche Veranstaltung



mit einer unterhaltenden, nach zwei schweren Jahren der Pandemie aber auch phasenweise nachdenklichen Festansprache ein. Der KSV-Vorsitzende ließ die vergangenen 75 Jahre kurz Revue passieren, wagte danach einen Blick in die Zukunft. „Das Ehrenamt war, ist und wird weiterhin eine tragende Säule der Vereine sein“, sagte Fritz. „Gleichzeitig wird es für uns alle immer wichtiger, mit entsprechenden Projekten auf die veränderte Bevölkerungsstruktur zu reagieren.“



Als Beispiele nannte Fritz neben dem Vorantreiben der Digitalisierung in den Sportvereinen die weitere Integration von Flüchtlingen, die Förderung der Weiterbildung von Übungsleitern mit Migrationshintergrund und das Thema Inklusion, bei dem der Kreis Stormarn seit 2016 bundesweit eine federführende Rolle übernommen hat. Fritz hob mit der Talentförderung und der neu etablierten monatlichen Aktion „moin! Vereinshelden“ zur Stärkung des Ehrenamtes zudem zwei gemeinsame Projekte des Kreissportverbands mit der Sparkasse Holstein und ihren Stiftungen ebenso hervor wie die jährliche Aktion „Sterne des Sports“ der Volks- und



Raiffeisenbanken zusammen mit dem Deutschen Olympischen Sportbund.

Landrat Henning Görtz lobte anschließend in seiner Begrüßungsansprache die seit Jahren andauernde gute Zusammenarbeit des KSV und den Stiftungen der Sparkasse Holstein, deren Vorstandsvorsitzender er ebenfalls ist. Bei der Ehrenveranstaltung wollte Görtz nicht mit leeren Händen erscheinen. Die Übergabe einer Sonderförderung an den KSV in Höhe von 750 Euro leitete er scherzhaft mit der Bemerkung ein, dass der Onkel, der etwas mitbringt, den meisten doch lieber sei als die Tante, die Klavier spielt.“



Dr. Thomas Liebsch-Dörschner, Vizepräsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, dankte den Trägern, den Vereinen sowie allen ehrenamtlichen Tätigen. „Ich bin fest davon überzeugt, dass der Sportverein innerhalb der Gesellschaft heutzutage genau der Punkt ist, wo alles zusammenkommt“, sagte er.

Als letzter Redner brachte es Jörg Schumacher mit den Worten „was die Vereine leisten, ist gesellschaftlich unbezahlbar“ treffend auf den Punkt. Der Geschäftsführer der Stiftungen der Sparkasse Holstein schloss seine Rede mit einer eher ungewöhnlichen, dem Zeitgeist aber entsprechenden Bitte an die Sportvereine ab, als er sagte: „Gebt der Natur mehr Entfaltungsmöglichkeiten, lasst bitte die Randanlagen eurer Sportflächen naturbelassen.“

Bevor Getränke überreicht und das kalte Buffet eröffnet wurde, übergab Karsten Beck - Moderator der Ehrenveranstaltung und stellvertretender KSV-Vorsitzender - das Mikrophon noch einmal an Adelbert Fritz. Dieser bat Rolf-Peter Fröhlich auf die Bühne und ernannte ihn für sein besonderes ehrenamtliches Engagement u.a. im Kreisschützenverband zum Ehrenmitglied des Kreissportverbands Stormarn. Seit 1979 ist Fröhlich eng mit dem Schützenwesen in Stormarn verbunden, zunächst bei der Bürgerschützengilde Bad Oldesloe, seit 1981 beim Schützenverein Bargtheide.



Übungsleiterzuschüsse



Die Verfahrensweise und der Antragszeitpunkt zur Abrechnung der Übungsleiterzuschüsse im Jugendbereich ändert sich in diesem Jahr. Zur Erinnerung an die bereits erfolgte Kommunikation möchten wir an dieser Stelle die neue Verfahrensweise noch einmal erläutern:

Bislang wurde der Antrag für die Zuschüsse zum 31. Oktober eines Jahres eingereicht. Die Stunden für November und Dezember

wurden in diesem Verfahren geschätzt. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgte dann in der Regel im Dezember des Jahres.

Ab dem Jahr 2022 ändert sich nun die Verfahrensweise. Der Zeitpunkt für die Beantragung des Zuschusses wird in das Jahr 2023 verschoben.

Alle Vereine haben nun bis zum 15. Februar 2023 Zeit, die Anträge für die tatsächlich im Zeitraum vom 01.01. bis zum 31.12.2022 geleisteten Übungsleiterstunden bei uns einzureichen. Eine Hochrechnung von Übungsleiterstunden entfällt somit.

Nach Bearbeitung der Anträge erhalten Sie wie gewohnt die Zahlungen des KSV Stormarn und den Stiftungen der SPK Holstein auf Ihr Vereinskonto.

Wichtige Voraussetzung für die Bezuschussung: Eine Bezuschussung erfolgt auch weiterhin nur, sofern uns und den Stiftungen der Sparkasse Holstein ein aktueller Freistellungsbescheid (FB) des Finanzamtes mit dem Nachweis der Gemeinnützigkeit für Ihren Verein vorliegt.

Sollten Sie in diesem Jahr durch die Änderung des Abrechnungsmodus und der Auszahlung des Zuschusses für das Jahr 2022 erst im Jahr 2023 in eine finanzielle Notlage geraten, können Sie eine Abschlagszahlung mit einem entsprechenden Nachweis der Notwendigkeit bei uns beantragen.

Aufgrund der Verschiebung hat der Vorstand beschlossen, den Zuschuss für 2022 erhöhen.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unsere Geschäftsstelle.

Die aktuelle Ordnung für die Gewährung von Zuschüssen an Übungsleiter/innen finden Sie hier:

[Übungsleiterzuschüsse](#)

Viele Grüße Karsten Beck, stellv. Vorsitzender



Der 49. KSV Stormarn Verbandstag findet am Donnerstag, den 11. Mai 2023 statt



Gab oder gibt es Änderungen im Verein?!

Wenn sich in Ihrem Verein Kontaktdaten ändern durch

- Neubesetzung des Vorstands (Vorsitz, Kassenwart, Jugendwart),
- neue oder geänderte E-Mailadressen,
- eine neue oder geänderte HP
- oder ...

sollte der Intranet-Nutzer Ihres Vereins diese Daten sofort ändern.



Sollten Sie Fragen dazu haben, helfen wir gerne weiter unter 04531 808722, per E-Mail unter info@ksv-stormarn.de oder persönlich in der Geschäftsstelle in Bad Oldesloe, Lübecker Str. 35.

Aus der Geschäftsstelle

Welche Auswirkungen hat die Energiekrise auf die Vereine?

Diese Frage stellte sich der KSV und führte eine Umfrage zu diesem Thema durch. Ziel ist und war es, mit „verlässlichen Zahlen“ die Stormarner Politik auf die „Not-Lage“ aufmerksam zu machen.

Bei der Energiekrise und deren Maßnahmen „geht es jetzt ans Eingemachte“. Diese Krise wird den Sport deutlich härter treffen als Corona. Die Rückmeldungen zeigten, dass vor allem die Vereine mit eigenen Sportstätten unter den massiv steigenden Energiekosten leiden. Die monatlichen Kosten für Gas steigen z.B. bei einem Schützenverein auf eine monatliche Abschlagszahlung auf 2.100,- € und in einem anderen Verein steigen die monatlichen Gebühren für Strom von 1.417,- € auf 2.395,- €.

Zurzeit wissen die Vereine noch nicht genau, wie damit umzugehen ist, denn nicht nur Strom, Gas und Öl werden teurer, auch andere Lieferanten von Gebrauchsgütern (Reinigung, Toilettenartikeln, Hygiene etc.) haben Preissteigerungen angekündigt.

Der DOSB hatte die fehlende Unterstützung im jüngsten Entlastungspaket der Bundesregierung kritisiert und den Vereinen empfohlen, Energie zu sparen und dafür einen Stufenplan mit Einsparpotenzialen vorgelegt:

EMPFEHLUNGEN ZUR ENERGIEREDUKTION FÜR SPORTVEREINE

Primäre Maßnahmen für Sportstätten (ohne Schwimmbäder) *		
Einstellung der Nutzung von verzichtbaren Elektrogeräten (Kühlergeräte und -räume, Getränkeautomaten, elektronische Handrockner usw.)		Strom
Durchführung einer Wartung der Heizanlage und eines hydraulischen Abgleichs	dringend vor Heizperiode durchführen, ggf. Austausch der Heizungs-/Wärmepumpe	Wärme
Isolierung der Heizungs- und Warmwasserleitungen		Wärme
Überprüfung der Heizkörper <ul style="list-style-type: none"> Entlüftung der Heizkörper Funktionalitätsprüfung der Ventile und Thermostate 	ggf. Austausch der Thermostate gegen moderne, elektronische Thermostate (keine vernetzten Smart-Home Thermostate)	Wärme
Bedarfsgerechte Nutzung von Elektrogeräten (Büroequipment, Licht, Küchengeräte usw.)		Strom
Sportfreianlagen: <ul style="list-style-type: none"> Bedarfsgerechter Betrieb (1/2 Feld Beleuchtung etc.) von Flutlichtanlagen, d.h. Optimierung der Platznutzung Möglichst Verzicht von temporären Bauten in der Winterperiode 		Strom
Ausschalten der Lüftungsanlagen, Fensterlüftung bevorzugen	Pandemieabhängig - Vorsicht vor Schimmelgefahr, deswegen mehrfach am Tag stoßlüften	Strom
Durchführung einer Wartung der Fenster und Türen <ul style="list-style-type: none"> Prüfung auf fachgerechte Schließung Erneuerung der Fenster- und Türdichtungen 		Wärme
Umrüstung auf ressourcenschonende Sanitäranlagen (wassersparende Duschköpfe und Durchflussbegrenzer)	Empfehlung: so schnell wie möglich	Wasser
Umrüstung auf LED-Lichttechnik (Indoor und Outdoor)	Empfehlung: so schnell wie möglich	Strom
Sekundäre Maßnahmen für Sportstätten (ohne Schwimmbäder) *		
Alle Sportstätten: Abschalten der Warmwasserzubereitung	Aufgrund der Legionellen-gefahr muss ein regelkonformer Spülplan erstellt und eingehalten werden oder die Leitungen vom Trinkwassernetz getrennt werden	Wärme

Maßnahmen ab der Heizperiode für Sportstätten (ohne Schwimmbäder) *		
Sporthallen und Vereinsgebäude: Absenkung der Raumtemperatur um 2 Grad im Vergleich zur vorherigen Heizperiode		Wärme
Sporthallen: Steuerung der Heizungsanlage auf die Belegungszeiten		Wärme
Verzicht auf die Nutzung gasbetriebener oder strombetriebener Zusatzheizgeräte (z.B. Heizpilze, Heizradiatoren)		Strom und Wärme
Sofortmaßnahmen für Schwimmbäder *		
Stufe 1: Abschaltung der hochtemperierten Außenbecken, und ggf. zusätzlich Freibäder unbeheizt bis zum Saisonende weiter betreiben	bei Gasbetrieb	Wärme
Stufe 2: Außer Betrieb nehmen aller freizeittaffinen Becken und Saunen (alle Becken außer Sportbecken und Lehrschwimmbekken)		
Stufe 3: Absenken der Wassertemperatur in den verbleibenden Sport-/Lehrschwimmbekken auf 26 °C		
Langfristige Maßnahmen*		
Umrüstung auf regenerative Energieträger (Wasserkraft, Solar- und Windenergie, Biomasse sowie Geothermie)	Im Vorfeld Energieberatung und Energieaudit durchführen, (Fördermöglichkeiten BAFA und BEF beachten)	Strom und Wärme
Durchführung klimaangepasster Baumaßnahmen und klimaangepasste Sanierung bzw. Modernisierung von Sportanlagen	Im Vorfeld Energieberatung und Energieaudit durchführen (Fördermöglichkeiten BAFA und BEF beachten)	Strom und Wärme
Umrüstung auf smarte Steuerung der Heiz- und Lichttechnik für bedarfsgerechte Nutzung		Strom und Wärme
Begleitende Maßnahmen*		
Monitoring der Energieverbräuche	Benennen einer energieverantwortlichen Person	Strom und Wärme
Sensibilisierung der Mitglieder über Energieverbräuche und Aufzeigen der Einsparpotentiale <ul style="list-style-type: none"> Aufforderung Duschzeit zu kürzen Sensibilisierung für Lichtnutzung in Vereinsräumen Verzicht auf Nutzung stromverbrauchender Geräte (Haarföhn, Glätteisen) in Umkleidekabinen 	Die Anfertigung eines individuellen sportstättenangepassten Maßnahmenplans ist zu empfehlen	Strom und Wärme

Sensibilisierung der Mitglieder für den Klimaschutz und Klimaschutzmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel bevorzugen Prüfung der Notwendigkeit neuer Anschaffungen (Textilien, Trainingsbedarf, etc.) Ressourcenschonende Ernährung und Nahrungsaufnahme bei der Sportausübung 		
Konzeptentwicklung zu energiesparendem Trainings- und Wettkampfbetrieb, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> Bessere Nutzung bisher nicht genutzter Trainingszeiten (z.B. Randzeiten) Nutzung einer Anlage bei Spielgemeinschaften im ländlichen Raum Mehrfachnutzung von Hallen insofern möglich Verlegung von bodennahen Sportarten (z.B. Reha-Sport, Gymnastik, Yoga, Eltern-Kind-Tumen usw.) in kleinere Räume Durchführung des Trainingsbetriebs so lange wie möglich Outdoor vermehrte Durchführung von Trainingsspielen anstelle von Einzeltrainings Verlängern von Winterpausen und Saisons in den Sommer verlegen Verzicht auf flächendeckende Hallenturniere usw. 	Ziel ist eine maximale Auslastung der Sportstätten	

*alle Maßnahmen sind bedarfsgerecht mit einem Fachbetrieb abzustimmen

Auszug aus dem Positionierungsschreiben des DOSB angesichts der aktuellen Energiekrise Energie-Lockdown im Sport verhindern



moin! Vereinshelden

Eine Aktion des  KSV Stormarn und der  Sparkasse Holstein und der  Stiftungen der Sparkasse Holstein

Bei der Aktion „moin! Vereinshelden“ geht es um die „stillen“ Ehrenamtlichen, oder auch anders gesagt die guten Seelen des Vereins, die nicht im Rampenlicht stehen, aber immer da sind und helfen, ohne gefragt zu werden.

Ihnen möchte der Kreissportverband (KSV) Stormarn und die Sparkasse Holstein mit ihren Stiftungen mit dem gemeinsamen Projekt „moin! Vereinshelden“ Danke sagen und den nötigen Respekt und höchste Anerkennung zollen.

Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung!

Schlagen Sie uns einen Kandidaten aus den Bereichen Jugend, Erwachsene, Senioren oder Inklusion aus dem KSV angeschlossenen Sportvereinen vor. Ein Vorschlag mit ausführlicher Begründung kann per E-Mail an die Geschäftsstelle info@ksv-stormarn.de geschickt werden, oder Sie laden sich das Formular von der HP herunter.

Einhergehend mit der Nominierung erhält der jeweilige Vereinsheld des Monats einen Sachpreis oder Gutschein. Unterstützt wird das Projekt durch die Sparkasse Holstein und ihren Stiftungen.

Aus den Kandidaten eines Jahres wird anschließend der/die Vereinsheld des Jahres gekürt. Dessen Würdigung wird in die Ehrungsveranstaltung zum Sportler des Jahres integriert.

Lesen Sie hier von den Vereinshelden Mai und Juni:

Bargteheider erster „moin! Vereinsheld“

Kreissportverband Stormarn und die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen überraschen TSV-Urgestein Karl-Heinz Dahlke während des Tischtennistrainings

Karl-Heinz Dahlke von der Tischtennisabteilung des TSV Bargteheide ist der „moin! Vereinsheld“ des Monats Mai. Damit ist der 69-Jährige das erste Mitglied eines Stormarner Sportvereins, der vom Kreissportverband (KSV) Stormarn und der Sparkasse Holstein und ihren Stiftungen mit dem neuen Titel „moin!Vereinshelden“ für außerordentliches ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet wurde.

Dahlke schaute nicht schlecht, als sich während des laufenden Trainingsbetriebes die Eingangstür der Sporthalle der Carl-Orff-Schule öffnete und knapp 30 Personen in die Halle strömten. Unter ihnen Landrat Henning Görtz, TSV-

Vorsitzender Stephan Schott, Abteilungsleiter Thomas Grätsch, Verena Lemm und Henrik Bagdassarian vom Kreissportverband Stormarn, Sandra Prüß von der Sparkasse Holstein und Überraschungsgast Rainer Wiegard. Der ehemalige Finanzminister von Schleswig-Holstein stand vor mehr als 20 Jahren gemeinsam mit Dahlke in einer Mannschaft an der Platte.



Dotiert war der Titel „moin! Vereinsheld“ des Monats Mai mit einer Urkunde und einem Gutschein für das Bargteheider Restaurant Utspann im Wert von 250 Euro.

Urgestein des TSV Bargteheide - treffender als mit diesen Worten lässt sich Dahlke kaum beschreiben. Als Zehnjähriger trat er in den Verein ein, zunächst als ambitionierter Fußballspieler. Die Leidenschaft für den Tischtennissport entdeckte er einige Jahre später.

Gleiches gilt für ehrenamtliche Tätigkeiten: Zwölf Jahre zog er als Abteilungsleiter die Fäden, über mehrere Jahrzehnte betreute er als Jugendwart und -trainer zeitgleich mehrere Mannschaften. Bis zu sechs Mal in der Woche steht Dahlke auch heute noch in der Halle. Er organisiert regelmäßig Mini-Meisterschaften und nimmt das Tischtennis-Sportabzeichen ab.

Als Trainer hat er unter anderem Ole Markscheffel und die Brüder Christian und Constantin Velling im Jugendbereich zur nationalen Spitze gebracht. Einmal in der Woche gibt er an der Carl-Orff-Schule sein Wissen und seine Erfahrungen im Bereich Tischtennis an den jüngsten Nachwuchs weiter.

Sorge bereitet Dahlke das allgegenwärtige Generationsproblem. „Es sind eher die Älteren, die sich in Sportvereinen ehrenamtlich engagieren, es fehlt an Nachwuchs“, sagt er. „Dabei ist bei manchen Jugendlichen die Motivation vorhanden, sie wollen nur angesprochen werden.“ Der 69-Jährige weiß, wovon er spricht. Dahlke ist Gründer und 1. Vorsitzender des Vereins zur Förderung des Tischtennissports in Bargteheide.



moin! Vereinsheldin des Monats Juni kommt aus Steinburg

Anke Peemöller (TSV Mollhagen) wird bei vermeintlicher Vorstandssitzung überrascht

Eine kurzfristig einberufene „dringende“ erweiterte Vorstandssitzung des TSV Mollhagen entpuppte sich im Wohnzimmer der 2. Vorsitzenden Ines Gerber schnell als das, was sie keineswegs war: Eine „dringende“ Vorstandssitzung. „Beim Betreten des Raums blickte ich in mehr als 20 mir größtenteils bekannte Gesichter. Da war klar, dass da noch etwas im Busch ist“, sagte Anke Peemöller lächelnd.

Moin! Vereinshelden

Die 58-Jährige behielt Recht, der Anlass der Versammlung war ein gänzlich anderer. Eine aus Mitgliedern des Kreissportverbands (KSV) Stormarn und der Sparkasse Holstein besetzte Jury hatte Peemöller kurz zuvor zur „moin! Vereinsheldin des Monat Juni“ nominiert. Sie war damit das zweite Mitglied eines Stormarner Sportvereins, dass der KSV und die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen mit dem neuen gemeinsamen Projekt „moin! Vereinshelden“ für außerordentliches ehrenamtliches Engagement auszeichnete.

Neben dem KSV-Vorsitzenden Adelbert Fritz und Joachim Koop von der Sparkasse Holstein hielt auch Wolfgang Meyer eine kurze Laudatio. Steinburgs Bürgermeister betonte dabei, dass die ehrenamtliche Tätigkeit von Peemöller nicht nur für den Sportverein, sondern auch für die gesamte Gemeinde Steinburg eine Bereicherung sei. Dotiert war der Titel „moin!



Vereinsheld“ des Monats Juni übrigens mit einer Urkunde und einem Gutschein für das Ahrensburger Kaufhaus Nessler im Wert von 250 Euro.

Bildunterschrift v. l.: Adelbert Fritz (Kreissportverband Stormarn), Anke Peemöller (TSV Mollhagen), Wolfgang Meyer (Bürgermeister Steinburg), Joachim Koop (Sparkasse Holstein)

Seit mehr als 20 Jahren ist Peemöller Mitglied des TSV Mollhagen, in den vergangenen 15 Jahren war sie ehrenamtlich verantwortlich unter anderem für die Mitgliederverwaltung. Als Ansprechpartnerin für alle Belange bewies sie - gerade während der Corona-Pandemie - stets ein offenes Ohr auch für soziale Belange.

Dass Peemöller überhaupt pünktlich zur „erweiterten Vorstandssitzung“ erschien, stand bis zuletzt auf des Messers Schneide. Als Mitarbeiterin der Firma Landhandel Ströh in Lasbek (ehemals Stoltenbeg) hat für die 58-Jährige zurzeit das Einbringen der Ernte oberste Priorität. Um jedoch allen Unzulänglichkeiten vorzubeugen, setzte Tochter Birte Peemöller sich zuvor mit der Familie Stoltenberg vom Landhandel Ströh in Kontakt. Sie verabredeten, dass die Mutter am besagten Tag spätestens um 16 Uhr - notfalls mit dem nötigen Druck - in den Feierabend ging.

So setzten alle Beteiligte alles dran, dass Frau Peemöller pünktlich war und die Überraschung dementsprechend groß auf ihrer Seite.



„moin! Vereinsheld“ des Monats Juli kommt aus Ahrensburg

Stefan Lück (SV Großhansdorf) wird beim Training überrascht

Kaum hatte Stefan Lück mit dem abendlichen Sportabzeichen-Training begonnen, musste der 53-Jährige vom SV Großhansdorf und seine Gruppe schon wieder eine

Zwangspause einlegen. Aus gutem Grund: Wie aus heiterem Himmel hatten sich mehr als 50 Personen vor ihm aufgebaut - neben vielen Vereinskameraden und -kameradinnen auch Großhansdorfs Bürgervorsteher Mathias Schwenck, Adelbert Fritz, Verena Lemm und Henrik Bagdassarian vom Kreissportverband (KSV) Stormarn sowie Lutz Krauskopf von der Sparkasse Holstein.

Aus der geplanten Trainingseinheit entwickelte sich schnell eine feierliche Zeremonie, bei der Lück als „moin! Vereinsheld“ des Monats Juli ausgezeichnet wurde. Seine Emotionen hatte der 53-Jährige im Griff. Mit einem Lächeln sagte er: „Ich war schon sehr überrascht, konnte es aber nicht so zeigen“.

Der Großhansdorfer ist das dritte Mitglied eines Stormarner Sportvereins, das der KSV Stormarn und die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen mit dem neuen gemeinsamen Projekt „moin! Vereinshelden“ für außerordentliches ehrenamtliches Engagement auszeichnet. Dotiert war der Titel übrigens mit einer Urkunde und einem Gutschein für das Ahrensburger Kaufhaus Nessler im Wert von 250 Euro.

In seiner Laudatio bezeichnete Manfred Hamann, Abteilungsleiter Leichtathletik beim SVG, Lück treffend als „sportlichen Helden“, Bürgervorsteher Schwenk lobte seine Rolle als großes Vorbild für die Jugendlichen.

Im Alter von fünf Jahren startete Lück seine sportliche Laufbahn in der Turnabteilung des SV Großhansdorf. Zwei Jahre später wechselte er zur Leichtathletik, der er bis heute treu geblieben ist. In rund 50 Jahren sammelte Lück rund 300 Kreismeister- und viele Landestitel.

Als Jugendleiter gibt er seit 30 Jahren seine Erfahrungen an Großhansdorfs Leichtathletik-Nachwuchs weiter. 2016 übernahm er gemeinsam mit Jörn Svenson die Sportabzeichen-Gruppe des SVG.

Freiwilliges Engagement ist für Lück Ehrensache. „Ein Sportverein wie der SV Großhansdorf lebt vom Ehrenamt, ohne das doch kaum etwas funktionieren würde“, sagt der 53-Jährige. „Jahrzehntelange Vereinszugehörigkeit bedeutet für mich nicht nur Nehmen, ich möchte auch unbedingt etwas zurückgeben.“



Bildunterschrift vordere Reihe (v. l.): Stefan Lück (SV Großhansdorf), Lutz Krauskopf (Sparkasse Holstein), Adelbert Fritz (Vorsitzender KSV Stormarn)

Trittauerin ist moin! Vereinsheldin des Monats August

Kreissportverband Stormarn und die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen zeichnen Melanie Wingerath während eines Sportfestes aus

Ort und Zeitpunkt der Ehrung zur moin! Vereinsheldin des Monats August hätten passender kaum sein können: Anlässlich des Sportfestes „Sport für Alle“ in der Bad Oldesloer Stormarnhalle würdigten der Kreissportverband (KSV) Stormarn und die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen Melanie Wingerath für ihre langjährigen ehrenamtlichen Verdienste im Bereich des Inklusionssports.

Die 47 Jahre alte Leichtathletin etablierte beim TSV Trittau gemeinsam mit Ehemann Matthias Wingerath vor sechs Jahren die Inklusionsgruppe „Sport für Alle“. Mit großem Erfolg: Nach einer entsprechenden Anlaufphase war die Gruppe ausgebucht. In Trittau wurde Inklusion von Sportler/innen mit und ohne Behinderung gelebt. „Menschen mit Behinderung haben einfach das Recht, Teil des normalen Lebens zu sein und anerkannt zu werden“, sagt Wingerath.



Melanie Wingerath erwarb die Übungsleiter-C-Lizenz mit Schwerpunkt Breiten- und Freizeitsport. Sie hilft seit Jahren bei der Abnahme des Sportabzeichens und engagiert sich für die Jugendarbeit. Als Schnittstelle der Leichtathletikabteilung und der TSV-Geschäftsstelle kümmert sich die 47-Jährige auch um organisatorische Dinge.

Kreispräsident Hans-Werner Harmuth fand bei seiner Laudatio in der Stormarnhalle die passenden Worte, als er sagte: „Ohne ehrenamtlichen Einsatz wie den ihrigen würde es ein derart reichhaltiges Sportangebot in unserem Kreis nicht geben.“ Jens Hoffmann, Vorsitzender des TSV Trittau, hatte die Ehrung zuvor mit ein paar persönlichen Worten eingeleitet - gefolgt von kurzen Ansprachen des KSV-Vorsitzenden Adelbert Fritz und Wiebke Watzlawek von den Stiftungen der Sparkasse Holstein.

Dotiert war der Titel „moin! Vereinsheldin“ übrigens mit einer Urkunde und einem Sachpreis in Höhe von 250 Euro. Einen moin! Vereinshelden kann jeder vorschlagen. Es reicht eine E-Mail mit entsprechender Begründung adressiert an den Kreissportverband Stormarn (info@ksv-stormarn.de). Bei der Aktion moin! Vereinshelden geht es um die „stillen“ Ehrenamtlichen, die immer da sind und nicht im Vordergrund stehen.



Sportfest für alle

Sport ist für ALLE da! Das zeigten Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Beeinträchtigung aus Stormarner Vereinen beim Sportfest in der Bad Oldesloer Stormarnhalle.

Am Sonntag, dem 11. September 2022 von 14 bis 17 Uhr veranstaltete der KSV Stormarn nach zwei Jahren coronabedingter Pause wieder ein „Sportfest für ALLE“.

Bei dieser Veranstaltung bekamen viele Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Beeinträchtigung aus dem Kreis Stormarn die Möglichkeit, sich und ihre Sportart vor einer großen Kulisse zu präsentieren. Die Sportler/innen zeigen nicht nur verschiedene Sportarten, sondern luden gleichzeitig die Zuschauer/innen ein, aktiv mitzumachen und die Sportangebote auszuprobieren.

Vertreten waren die Sportarten Wheel-Soccer, Floorball, Drums Alive, Line Dance und Hobby Horsing – ein Trendsport, bei dem Bewegungsabläufe wie beim Spring- oder Dressurreiten mit sogenannten Steckenpferden aus Holz nachgestellt werden.

Special Olympics Schleswig-Holstein war ebenfalls mit dabei und hat über spannende Gesundheitsprojekte informiert und gezeigt, was man beim wettbewerbsfreien Angebot alles entdecken kann.

Weit mehr als 100 Besucherinnen und Besucher haben das Sportfest zu einer sehr bunten und bereichernden Veranstaltung gemacht.

Vielen Dank an alle, die mit dabei waren – wir freuen uns schon auf's nächste Jahr!



Sport für alle

Der Kreissportverband Stormarn e.V. mit dem Sitz in Bad Oldesloe sucht zum 01.01.2023 eine/n

Sportlehrer und Mitarbeiter (w/m/d)

Das Arbeitsgebiet umfasst folgende

Aufgabenschwerpunkte:

- Inhaltliche und konzeptionelle Weiterentwicklung des „Inklusionssports in Stormarn“
- Erfassung, Koordinierung bereits existierender und Entwicklung neuer Projekte und Maßnahmen, in denen alle Interessenten mit unterschiedlichen körperlichen, kulturellen und geistigen Voraussetzungen zusammen und gleichberechtigt Sport treiben können
- Beratung und Unterstützung der Sportvereine und Fachverbände in deren Prozessentwicklung zur Inklusion und Integration im und durch Sport
- Beratung, Unterstützung und Sensibilisierung von Übungsleitern mit Bezug auf Inklusion
- Öffentlichkeitsarbeit und Betreuung der Social Media-Kanäle des Kreissportverbandes
- Konzeption, Planung, Organisation und Durchführung von Ausbildungs-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Ausbau der Netzwerkarbeit zu Inklusion / Integration und Sport
- Mitarbeit in allen Bereichen der Geschäftsstelle

Wir erwarten:

- Sportwissenschaftliches oder sportpädagogisches Studium oder vergleichbarer Abschluss
- Erfahrungen und Kenntnisse in den Strukturen des organisierten Sports
- Kommunikationsstärke und Durchsetzungsvermögen
- Überdurchschnittliches Engagement, Motivation, Kreativität und Flexibilität
- Entwicklung und Begleitung von Aktionen und Kampagnen
- Erfahrungen und Kenntnisse im Trainerbereich
- Hohe Affinität und bereits erste Erfahrungen im Bereich des Sports für Menschen mit Behinderung
- Bereitschaft zu Dienstfahrten und Einsätzen am Wochenende sowie außerhalb normaler Bürozeiten
- Gute MS-Office-Kenntnisse
- Selbstständige, termingerechte und zuverlässige Arbeitsweise
- Gute Organisations- und Teamfähigkeit
- Kundenorientierte und verbindliche Umgangsformen/Gesprächsführung

Wir bieten:

- Eine unbefristete Anstellung
- Ein interessantes, abwechslungsreiches und herausforderndes Arbeitsgebiet an der Schnittstelle von Sport, Bildung und Politik
- Gestaltungsmöglichkeiten mit Veränderungsprozessen in Vereinen und Verband
- Leistungsgerechte Vergütung
- Teilnahme an Seminaren und Projekttreffen
- Möglichkeit zum Homeoffice
- Angenehmes Arbeitsklima innerhalb eines kleinen, eingespielten und motivierten Teams

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen und der Gehaltsvorstellung können ab sofort an die KSV Stormarn Geschäftsführerin Verena Lemm, Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe oder per Email im PDF-Format an verena.lemm@ksv-stormarn.de gesendet werden.

Bitte beachten Sie, dass die Unterlagen aus Kostengründen nicht zurückgeschickt werden. Reichen Sie bitte keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung der Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Sport für alle

KSV-Bewegungskalender 2022: RückenFit mit dem Handtuch

Die nächste Aktion des KSV-Bewegungskalenders „RückenFit mit dem Handtuch“ findet statt am Mittwoch, dem 28. September 2022 von 18:30 - 19:15 Uhr (online via Zoom). Anke Haberlandt hat ein 45-minütiges Programm vorbereitet:



„Ziehen, Aufspannen, Zwirbeln, Schwingen - mit verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Handtuches stärken und dehnen wir unsere Rückenmuskeln. Wir arbeiten überwiegend im Stand und auf der Matte. Neben dem Fokus Kräftigung, widmen wir unsere Aufmerksamkeit der Versorgung der faszialen Strukturen des Rumpfes.“

Das Angebot ist **offen für alle!**

Zur Teilnahme wird bequeme Kleidung, ein Handtuch, eine Matte oder eine andere Unterlage benötigt sowie idealerweise Lautsprecher, Mikro und Kamera (geht i.d.R. mit Laptop oder Mobilgerät).

Anmeldungen sind bis zum 27. September per E-Mail möglich unter anmeldung@ksv-stormarn.de.

Die Teilnahme an jeder Aktion des KSV-Bewegungskalenders 2022 ist kostenlos. Weitere Aktionen sind bereits in unserem [Veranstaltungskalender](#) zu finden.

Kurzfilm „Sport für ALLE im Kreis Stormarn“ ist da!

Der KSV Stormarn präsentiert einen Kurzfilm zum Thema „Sport für ALLE im Kreis Stormarn“.



➔ [Jetzt hier anschauen!](#)



„Spiel- und Sportfest für ALLE“ beim WSV Tangstedt

Nach einem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr, veranstaltete der WSV Tangstedt in Kooperation mit dem KSV Stormarn und der Sportjugend Schleswig-Holstein am 15.09.2022 zum zweiten Mal ein Spiel- und Sportfest für alle Kinder und ihre Familien.

Mehr als 200 Kinder konnten die verschiedenen Stationen der Fit und Fun-Tour der Sportjugend SH ausprobieren und sich ordentlich austoben!

Mit dabei war auch Jens-Uwe Brodersen vom TSV Seedorf-Sterley, der den Kindern Soccer-Ei gezeigt hat.

Das Sportfest fand im Rahmen der Stormarner Kindertage 2022 statt, bei denen es noch bis zum 25. September viele tolle Aktionen im ganzen Kreis Stormarn zu entdecken gibt.



Mittwoch, 28.09.2022
18:30-19:15 Uhr

RückenFit mit dem Handtuch

Sei dabei!

> online via Zoom

> keine Vorkenntnisse nötig

> offen für ALLE!

Anmeldung bis zum 27.09.22 unter:
anmeldung@ksv-stormarn.de

Viel Freude und Bewegung beim Wulfsdorfer Radelspaß in Ahrensburg

Am Samstag, dem 03. September 2022 fand das inklusive Radsportevent Wulfsdorfer Radelspaß der Hermann Jülich Werkgemeinschaft Ahrensburg/ Wulfsdorf in Ahrensburg statt. In Kooperation mit dem SSC Hagen Ahrensburg, dem Verein CycloCross-Land und dem KSV Stormarn radelten Menschen mit und ohne Assistenzbedarf gemeinsam die ca. 2 km lange Rundstrecke.

Hierbei ging es nicht um Schnelligkeit, sondern um das Miteinander. Mit dabei waren Radkuriositäten wie Trimobile, Rikschas, Rollfietse, Rollstuhltransporter und ein Handbike aus dem Jahr 1959.

Großartige Live-Musik und tolles Wetter rundeten die Veranstaltung ab und machten den Tag für alle Beteiligten zu einem schönen Erlebnis!

Alle Bilder vom Wulfsdorfer Radelspaß gibt es [hier](#).



Foto: Michael Richter, hfs.bike

Neu beim SV Preußen-Reinfeld: Walking Football

Schonmal etwas von „Walking Football“ gehört? Beim Walking Football wird Fußball gespielt, allerdings ausschließlich im Gehen. Zudem darf der Ball nur maximal in Hüfthöhe gespielt werden. Die Sportart gibt so auch Menschen, die aufgrund mangelnder Mobilität oder aus anderen Gründen nicht in der Lage sind, das traditionelle Spiel zu spielen, die Möglichkeit zu kicken.

Immer donnerstags von 18:00 bis 19:30 Uhr trainiert eine Gruppe von mittlerweile 15 Leuten auf dem Sportplatz in Reinfeld, Bischofsteicher Weg 45a.

Hast du auch Lust? Dann melde dich gerne per E-Mail bei Erwin Degner unter erwin.degner@t-online.de.

DSA-News 2022

Die Sportabzeichen-Saison ist auch in diesem Jahr gut angelaufen. Knapp 400 Urkunden konnten bereits bis zu den Sommerferien ausgestellt werden.



Beim **bundesweiten Vereinswettbewerb des Sparkassen- und Giroverbandes** hatte sich der **TSV Bargteheide e.V.** in **2020** beworben und ein Preisgeld von 1.000 € gewonnen. Pandemiebedingt fand die Übergabe in 2022 durch Joachim Beckmann (Leiter der Sparkassen-Filiale in Bargteheide) vor Ort im Verein statt.



V.l.n.r.: Joachim Beckmann, Gerhard Lenschow (DSA-Beauftragter), Stephan Schott (Vorsitzender – beide TSV Bargteheide), Sylve Blenkers (KSV Stormarn)

Bildquelle: B. Lüth (Sparkasse Holstein)

Im **Wettbewerb 2021** gewann der **VfL Oldesloe** über 3.000 €. Beiden Vereinen herzlichen Glückwunsch!

Die Teilnahme am Bundeswettbewerb des Sparkassen- und Giroverbandes Deutschland ist denkbar einfach:

Unter <https://www.sportabzeichen-wettbewerb.de/> können sich Vereine bewerben und mit etwas Glück einen der Einzelpreise im Gesamtwert von bis zu 100.000 Euro gewinnen.



In diesem Jahr fand nach 2-jähriger Pause am 24. Juni wieder eine **Ehrungsveranstaltung des Landessportverbandes Schleswig-Holstein** in Kiel für alle Sportlerinnen und Sportler statt, die in 2021 das Sportabzeichen 35x oder mehr erworben haben. Aus unserem Kreis hatten 20 Absolvent*innen die Möglichkeit, ihre Ehrengabe persönlich entgegenzunehmen. Ebenso wurden langjährige Prüfer geehrt.

Deutsches Sportabzeichen

Aus unserem Kreis konnten sich Elke und Manfred Hamann über einen mit nützlichen Dingen gefüllten Rucksack vom DOSB und dem Sparkassen-Giroverband freuen.



v.l.n.r. Johann Forncon (Zahl 40, TSV Reinbek), Jens Hartwig (Beauftragter für das Deutsche Sportabzeichen im LSV), Volker Liborius (Zahl 40, SV Großhansdorf), Wolfgang Meyer (Zahl 40, TSV Glinde), Eckhard Petter (Zahl 40, TSV Glinde), Ursula Schlichting (Zahl 40, TSV Reinbek), Reinhard Eggers (Zahl 45, SF Grande-Kuddewörde) und Meike Evers-Rölver (LSV-Vorstandsmitglied)



Die Einführung des **Mini-Sportabzeichens** in unserem Kreis wurde im 1. Halbjahr 2022 gut angenommen. 5 Sportvereine haben mit insgesamt 182 Kindern den Parcours des Mini-Sportabzeichens erfolgreich durchgeführt.

Die Vorbereitungen für die nächsten 130 Kids in den kommenden Wochen sind bereits abgeschlossen.

Und wir hoffen natürlich, dass es weitere Anmeldungen geben wird.

Ziel des Mini-Sportabzeichens ist es, bereits bei unseren Jüngsten die Freude an der Bewegung, die ihnen ja bereits mit in die Wiege gelegt wurde, zu fördern. Mit Hilfe der umfangreichen Materialien (verpackt in einer großen Tasche) können in unseren Sportvereinen die 3-6Jährigen oder auch in Kindergärten und -einrichtungen spielerisch an die Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen herangeführt werden.

Nähere Informationen rund um das Mini-Sportabzeichen gibt es in der Geschäftsstelle oder unter <https://www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/deutsches-sportabzeichen/mini-sportabzeichen/>

Wer das Mini-Sportabzeichen mit lizenzierten Prüfern anbieten möchte, kann sich bei den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle (☎04531-808722 oder info@ksv-stormarn.de) melden.



Für den **Erwerb einer Prüferlizenz für das Deutsche Sportabzeichen** war es in den letzten beiden Jahren möglich, unkompliziert in einem *Prüfer-Online-Modul* Fragenkomplexe zu Themen rund um den aktuellen Prüfungswegweiser zu beantworten und die ausgestellte Teilnahmebescheinigung in der Geschäftsstelle des KSV Stormarn einzureichen. Mit der anschließenden Teilnahme an einem Praxisteil wurde die Ausbildung zum Prüfer abgeschlossen und die Lizenz ausgestellt.

Für die Verlängerung des Prüferausweises wurde ebenfalls das Absolvieren des Prüfer-Online-Moduls genutzt. Dies ist nur noch bis Ende des Jahres 2022 möglich.

Der Landessportverband Schleswig-Holstein hat folgende **Änderungen für den Erwerb bzw. die Lizenzverlängerung einer Prüferlizenz ab 2023** beschlossen:

„Anwärterinnen und Anwärter für den Erhalt der Prüfberechtigung müssen an einer Ausbildung eines KSV teilnehmen, um einen Prüferausweis zu erlangen. Dies beinhaltet einen Theorie- und Praxisteil. Das Online-Modul, auch in Printform möglich, kann optional als Abschlusstest abgefordert werden, gilt jedoch nicht als Ersatz für den Theorieteil.“

Bei einer Lizenzverlängerung ist, bei gravierenden Änderungen im Prüfungswegweiser, eine Fortbildung durch die Kreissportverbände bzw. auf Anforderung durch eine Vertreterin oder einen Vertreter des LSV durchzuführen.

Das Online-Modul gilt weiterhin für Sportlehrerinnen und Sportlehrer, die Prüferinnen und Prüfer für das Sportabzeichen werden möchten.

Außerdem können Inhaberinnen und Inhaber von Übungsleiter-Lizenzen oder Trainer-Lizenzen ebenso über das Online-Modul die Prüfberechtigung erhalten, sofern die Lizenz aus einem der Fachbereiche des Sportabzeichens stammt (bspw. Leichtathletik, Turnen).“

Hier geht es zum [Online-Modul](#)



Senioren

Schifffahrt auf der Elbe

Wieder trafen sich 40 Teilnehmer/innen zu einer besonderen Tour mit Maike Brunk (elbinsel-tour).



Mit einer traditionellen Barkasse schipperten wir ca. 3 Stunden vom Hafen Kajen in Hamburg elbabwärts bis kurz vor Blankenese, kreuzten das Fahrwasser und „enterten“ den Rüsck-Kanal.

Dieser liegt direkt neben der Airbus-Startbahn. Hier erwartete uns hinter verfallenen U-Boot-Bunkern ein belebter Sportboothafen.

Das Gewässer hier gilt als fischreich. Die Angler freuen sich hier über Fischarten wie Aal, Barsch, Brassen, Hecht, Karpfen, Rapfen, Rotaugen, Rotfeder, Schleie, Ukelei und Zander.

Das Köhlfleet (auch in Finkenwerder) hingegen ist Umschlagplatz für Eisenerz und Hafenschlick, aber auch wildromantischer Hafen für Brautleute und einen Kunstbagger.



Bevor wir Finkenwerder verließen, überraschte uns noch eine Beluga im Landeanflug auf das Airbus-Gelände.

Der Airbus Beluga XL (technische Bezeichnung Airbus A330-743L) ist eine Variante des Airbus A330 zum Transport von Flugzeugkomponenten zwischen den Airbus-Produktionsstandorten.

Auf dem Rückweg ging es vorbei an gewaltigen Containerriesen im Waltershofer Hafen und mit kurzem Schlenker unter der Köhlbrand-Brücke durch den Ellerholz-Hafen und den Reiherstieg wieder zum Anleger im Binnenhafen.



KSV-Wanderung rund um Hagen/Ahrensburg

Die nächste Wanderung führte uns am **25. August 2022** nach Hagen-Ahrensburg.

Wir starteten am Vereinsheim des SSC Hagen und Ina Gerber führte uns mit interessanten Informationen



über den Hagener Forst, das Tunneltal u.v.a. zur Burg Arnesvelde.

So kamen die Wanderer über und durch die Reste aus Erdwällen und Gräben zur historisch bedeutenden Grafenburg Arnesvelde, die rund 2,5 Kilometer südlich der Innenstadt von Ahrensburg am Nordwestrand des Forst Hagen, auf der Ostseite des Hopfenbachtals liegt.



Die rund sechs Hektar große Burganlage besteht aus mehreren Teilen: Im Zentrum befindet sich ein ovaler Hügel, der im Nordteil die möglicherweise ringförmige eigentliche Grafenburg trug.

Nach der Wanderung bei schönstem Wetter stärkte man sich bei Kaffee und Kuchen im Vereinsheim des SSC Hagen.



Seniorenangebote im Kreis Stormarn

Unser Arbeitskreis setzt sich das Ziel, möglichst viele (neue) Senioren für den Sport zu begeistern und zu gewinnen. Hierzu gibt es bereits viele Ideen und Anregungen.

Als erste Maßnahme ist es jedoch notwendig, **die bestehenden Sportangebote aus und in den Vereinen** zu kennen. Sei es aus dem Bereich Gesundheitssport, Mannschaftssport, ...

Daher bitten wir Sie, uns Ihre Angebote in Ihrem Verein zu nennen. Die Angebote aus den Rückmeldungen werden wir über eine interaktive Karte auf unserer HP veröffentlichen, sodass sie einfach und schnell zu finden sind.

Bitte geben Sie uns Ihre Seniorenangebote zurück an verena.lemm@ksv-stormarn.de



Nächste Wanderung findet am **Samstag, den 26. November 2022, um 13:00 Uhr**, statt.

Der Ort wird noch bekannt gegeben



Lütjenseer erhält die Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein

Herr Harder ist bereits seit 16 Jahren Spartenleiter Baseball im TSV Lütjensee und zugleich Headcoach aller Baseball- und Softball-Mannschaften im Jugend- und Erwachsenenbereich. Unter seinem Training werden jährlich Jugend- und Juniorenspielerinnen und -spieler in die deutsche Nationalmannschaft berufen und nehmen erfolgreich an Europa- und Weltmeisterschaften teil.



Michael Harder ist zugleich der Gründer und Organisator des sogenannten Little-Lakers-Cup (dem Indoor-Baseball für Jugendliche), der nun schon im 15. Jahr existiert. Es ist ihm überdies gelungen, die Jugendlichen für die Übernahme von Ehrenämtern zu motivieren. Seine Kinder und Jugendlichen sind so auch bei der Vorbereitung und der Durchführung von Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft zu einer festen Institution geworden.



LSV-Projekt „Schule + Verein“: Außerunterrichtliche Sportangebote mit qualifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern

TSV Reinbek bietet an der Grundschule Mühlenredder Akrobatik-AG's an

Kinder und Jugendliche für mehr sportliche Betätigung begeistern und dabei auch die körperliche und geistige Entwicklung junger Menschen unterstützen - so das Ziel des landesweiten LSV-Kooperationsprojektes „Schule+Verein“. Mit Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie der Förderung durch die Sparkassen in Schleswig-Holstein und die AOK NordWest werden im Schuljahr 2021/2022 in Schleswig-Holstein aktuell 453 Sport- und Bewegungsangebote für Schülerinnen und Schüler zusätzlich zum regulären Sportunterricht durchgeführt. Qualifizierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter aus schleswig-holsteinischen Sportvereinen leiten die ‚außerunterrichtlichen‘ Sportstunden. So auch an

der Grundschule Mühlenredder in Reinbek. Dort bietet die TSV Reinbek Akrobatik AG's für Schülerinnen und Schüler der zweiten bzw. vierten Klasse an.

Thomas Niggemann, LSV-Geschäftsführer Vereins- und Verbandsentwicklung/Breitensport, hebt die Bedeutung solcher zusätzlichen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im Rahmen des Kooperationsprojektes hervor. Neben der motorischen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler werde vor allem das Sozialverhalten der Kinder untereinander gefördert. Das Beispiel der Grundschule Mühlenredder zeige den wichtigen Beitrag, den der Sport für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen leisten könne: „Sport ist für Kinder und Jugendliche - besonders in der Gemeinschaft - ein großes und wichtiges Lernfeld für soziales Verhalten. So lernen die Schülerinnen und Schüler über den Sport den Umgang mit Erfolg und Misserfolg, das Einhalten von Regeln und die Bedeutung von Fairness, den respektvollen Umgang miteinander und mehr gegenseitige Rücksichtnahme und können so auch die Kommunikation untereinander verbessern.“

Für Renate Bruns von der Sparkasse Holstein in Reinbek ist die Förderung des Projekts ein wichtiges Anliegen. „Als fester Bestandteil in ihren Regionen übernehmen die Sparkassen in Deutschland gerne Verantwortung und engagieren sich in den verschiedensten Bereichen. Die Förderung des Sports ist dabei ein bedeutender Aspekt. Wir sind - und darauf sind wir auch ein bisschen stolz - der größte nichtstaatliche Sportförderer in Deutschland. Das Projekt „Schule + Verein“ unterstützen die Sparkassen in Schleswig-Holstein seit mehr als 20 Jahren aus großer Überzeugung. „Schule + Verein“ bietet die tolle Möglichkeit, Kinder und Jugendliche ohne Leistungsdruck zum Sporttreiben zu animieren.“

Phillip Elias aus dem Team Prävention der Serviceregion Süd bei der AOK NordWest, sieht in dem Projekt „Schule + Verein“ ein hervorragendes Beispiel für die präventive Wirkung von Sport: „Bereits in jungen Jahren werden die Weichen für einen aktiven Lebensstil und die Gesundheitschancen im Erwachsenenalter gestellt. Die Partnerschaft mit dem Landessportverband gibt uns die Gelegenheit, das sportliche Engagement von Kindern und Jugendlichen in die Schulen hinein gezielt zu unterstützen und damit einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung zu leisten.“



Im Schuljahr 2021/2022 beteiligen sich zurzeit landesweit 91 Sportvereine an den 453 Maßnahmen im Rahmen des Projektes „Schule + Verein“.

Im Kreis Stormarn werden in diesem Schuljahr nach aktuellem Stand 58 Kooperationsmaßnahmen umgesetzt.

Aus den Vereinen

Medaillenregen für Triple F und Erfüllung WM-Norm

Am 11.06.2022 waren die Sportler von Triple F e.V. mit 2 Teams erfolgreich unterwegs. Während es für das 1. Team nach Luxemburg ging, war das 2. Team in Schleswig-Holstein unterwegs.

Team 1 sind Dennis Sievert mit Coach Felix Worbs. Für Dennis hieß es nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft und einem 3. Platz bei den Austrian Open in Innsbruck weitere Punkte für die Weltmeisterschaften-Norm im Juli in Sofia zu erfüllen.



Rechts: Dennis Sievert, links: Coach Felix Worbs

In seinen Kämpfen überzeugte Dennis mit klaren Techniken und mentaler Stärke. Er dominierte von Anfang an seine Gegner und setzte die strategischen Hinweise seines Coaches Felix um.

Die Belohnung ist nicht nur der Turniersieg; nun ist auch die Teilnahme an den Weltmeisterschaften zum Greifen nah.

Seit Mai 2022 trainieren bei Triple F 4 ukrainische Para-Sportler. Für diese Sportler ging es gemeinsam mit den Coaches André Räger und Christine Worbs zum TVSH-Fun Cup nach Gettdorf zu ihrem ersten deutschen Turnier, welches mit Sportlern des deutschen Nationalteams gut besetzt war.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an unseren ehrenamtlichen Dolmetscher Jürgen, der jetzt zu unserer Taekwondo-Familie gehört. Die tollen Leistungen unserer Para-Sportler wurden von den Kampfrichtern entsprechend mit dem jeweils 1. Platz bewertet und von den Anwesenden mit großem Applaus gewürdigt.

Fazit:

5 Sportler: 5 Goldmedaillen, 1 WM-Qualifikation

Dennis wünschen wir die baldige WM-Nominierung und auf dem Weg nach Sofia eine verletzungsfreie Vorbereitung. Der nächste Titel für Dennis Sievert folgte am 18.06.2022 bei den Landesmeisterschaften S-H. Auch hier konnte Dennis seine Kämpfe taktisch und technisch überlegen gewinnen. Damit ist er Landesmeister 2022!



Große Freude über „Sterne des Sports 2022“ und Geldprämien im Wert von 3.000,00 Euro - Wieder drei Vereine mit großartigen Projekten ausgezeichnet

Mit „Sternen des Sports“ in Bronze und Geldprämien im Gesamtwert von 3.000,00 Euro hat die Volksbank Raiffeisenbank in Stormarn die Projekte von drei Sportvereinen aus ihrem Einzugsgebiet auf Ortsebene ausgezeichnet, die besonders aktuell, einfallsreich und für die Vereinsmitglieder

wertvolle Unterstützung bedeuten.

Vorstandsmitglied Stefan Lohmeier überreichte zusammen mit dem Kreispräsidenten Hans-Werner Harmuth und Adelbert Fritz, Vorsitzender des Kreissportverbandes, die zusammen mit Stefan Lohmeier die Jury bilden, im Vereinsheim des Hoisbütteler Sportvereins die bronzenen „Sterne des Sports“ für 2022 an die Vertreter der drei platzierten Vereine.

Der Hoisbütteler Sportverein von 1955 e. V., vertreten durch Birgit Boye (Vereinsmanagerin), Christian Schirmacher (Inklusionsbeauftragter), Stephan Heitmann (Finanzwart) und Andrea von Rönn werden 2022 mit dem großen Stern des Sports in Bronze und 1.500,00 Euro ausgezeichnet. Der Verein setzt sich mit dem Projekt „INKRAFT / Inklusives Fitness-Studio“ mit der Errichtung eines ersten inklusiven Fitness-Studios in Schleswig-Holstein und Norddeutschland für Menschen mit und ohne körperliche und/ oder geistige Einschränkungen, mit und ohne Migrationshintergrund ein. Der zweite Platz und somit ein kleiner Stern in Bronze und 1.000,00 Euro geht an die TSV Reinbek von 1892 e.V. mit dem Projekt „Reha Post/Long-Covid-Syndrom“, vertreten durch die Initiatoren des Projektes Lasse Paulsen (sportliche Leitung) und Claudia Wieser (Trainerin PCS Gruppe). Der dritte Platz und 500,00 Euro geht an Joachim Lehman (1. Vorsitzender) vom TSV Glinde von 1930 e.V. für sein eingereichtes Projekt „Hilfe, mein Kind ist zu dick! Zeit für Veränderung“ entgegen.



Bei der feierlichen Verleihung der „Sterne des Sports“ in Bronze auf Ortsebene lobte die Jury die Vereine, die sich an dieser Aktion beteiligt haben. In den Vereinen wird Großartiges

geleistet. Über das Sportangebot hinaus lernen sich Menschen mit verschiedenen Nationalitäten und sozialen Schichten besser kennen. Kinder, Jugendliche, Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen finden in den Vereinen ein Stück mehr Lebensqualität und erfahren hautnah, was Solidarität bedeutet.

Die „Sterne des Sports“, vergeben von den Volksbanken und Raiffeisenbanken und dem deutschen olympischen Sportbund (DOSB), zeichnen Sportvereine aus, die Programme zur Gesundheitsförderung oder Integration, spezielle Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren in ihren Vereinen anbieten oder zur Förderung des Ehrenamtes. Mit den „Sternen des Sports“ steht nicht der Spitzensport im Mittelpunkt, sondern das soziale Engagement der Sportvereine, das damit der Öffentlichkeit transparent gemacht werden soll.



Die Auszeichnung auf Landesebene um die „Sterne des Sports“ in Silber findet im November 2022 statt. Bei der Preisverleihung auf Bundesebene Januar 2023 wird dann der große „Stern des Sports“ in Gold verliehen.

Was Sie wissen sollten

Nachbarschafts- Preis

„Hamburg Airport. Bewegt. Nachbarschaftspreis 2022“:
Flughafen unterstützt nachbarschaftliches Engagement mit 12.000 Euro



Auch in diesem Jahr fördert Hamburg Airport wieder ehrenamtliche Projekte aus der Region. Mit dem vierten

„Hamburg Airport. Bewegt. Nachbarschaftspreis 2022“ führt der Flughafen ein neues Konzept ein: In diesem Jahr wird der Nachbarschaftspreis erstmals in drei Gewinnerkategorien ausgeschrieben. Das beliebte Online-Voting bleibt bestehen, durch eine Änderung im Votingsystem erhält die Entscheidung der Jury in den Kategorien mehr Gewicht. Es sind alle eingetragenen und anerkannten gemeinnützigen oder mildtätigen Vereine, Verbände und Einrichtungen aus der Metropolregion Hamburg aufgerufen, sich zu bewerben. Mit der vierten Runde des Nachbarschaftspreises schreibt Hamburg Airport den Nachbarschaftspreis erstmals in drei Gewinnerkategorien aus: Gesellschaft & Soziales, Kultur & Sport sowie Nachhaltigkeit & Umwelt. In jeder Kategorie werden vier Gewinner gekürt.

Der Flughafen fördert ehrenamtliches Engagement in diesem Jahr mit insgesamt 12.000 Euro, dies entspricht einem Preisgeld von 4.000 Euro pro Kategorie. Neu in diesem Jahr: Eine unabhängige Jury kürt für jede Kategorie die Podiumsplätze. Die ersten Plätze erhalten jeweils 1.250 Euro, 750 Euro gibt es für die zweiten Plätze und die Drittplatzierten können sich über 500 Euro freuen. Das beliebte Online-Voting ergänzt den Juryentscheid um einen Gewinner pro Kategorie, der mit 1.500 Euro sonderprämiiert wird. Alle Gewinne sollen für Sachinvestitionen (Mobiliar, Trainingsausrüstung, Technik etc.) der Einrichtungen aufgewandt werden.

Die Bewerbungsphase für den „Hamburg Airport. Bewegt. Nachbarschaftspreis 2022“ **endet am 25. September 2022**. Im Anschluss sichtet die Jury alle Einsendungen und entscheidet sich pro Kategorie für die drei Gewinner. Die Bewerber können in der Zwischenzeit kräftig die Werbetrommel rühren, denn wer beim Online-Voting für seine Kategorie die meisten Stimmen einspielt, hat Chancen auf den Votingpreis - ganz unabhängig von der Jury-Entscheidung. Aber Achtung: In der Votingphase vom 26. September bis 30. Oktober 2022 (12:00 Uhr) werden nur die Stimmen unter <http://www.hamburg-airport-bewegt.de> gezählt, ein Abstimmen über soziale Medien ist nicht möglich.

Die feierliche Preisverleihung findet am 15. November 2022 statt.

So bewerben Sie sich für den Nachbarschaftspreis:

Die Anmeldung erfolgt ganz einfach in drei Schritten unter <http://www.hamburg-airport-bewegt.de>

Als erstes entscheidet sich der Teilnehmer mit seinem Projekt für eine der drei Kategorien. Im zweiten Schritt hat er die Möglichkeit, neben einem kurzen Bewerbungstext sein Projekt mit Videos und Fotos zu ergänzen. Zuletzt erfolgt der Upload auf der Bewerbungs- und Votingwebsite.



Deutsches Rotes Kreuz



Hier finden Sie die nächsten Termine für's Blutspenden:

<https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine>



Raiffeisen-Förderpreis 2022

Kennen Sie schon den Raiffeisen-Förderpreis? Unter dem Motto **#Deine Region. Dein Projekt. Deine Zukunft** können Teilnehmer im Alter von 18 bis 28 Jahren ihre Ideen zur Gestaltung der Region einreichen. Die Gewinner erwartet ein Preisgeld von insgesamt 10.000 €.

Wie funktioniert es? Ganz einfach online eine Idee unter www.raiffeisen-foerderpreis.de **bis zum 15. Oktober** einreichen und die Chance auf bis zu 5.000 € Förderung erhalten.

Wer kann mitmachen? Alle jungen Menschen deutschlandweit im Alter von 18 bis 28 Jahren, die eine Idee zur Verbesserung unserer Region haben. Die Idee kann mit Sport, Wissenschaft oder etwas ganz anderem zu tun haben. Hauptsache es erreicht viele Menschen und trägt dazu bei, dass die Region lebenswerter gestaltet wird.

Preisgeld? Drei Gewinner erhalten ein Preisgeld von insgesamt 10.000 € (1. Platz: 5.000 €, 2. Platz: 3.000 €, 3. Platz: 2.000 €). Die zehn besten Ideen werden am 04. November virtuell von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor der Jury präsentiert. Die Preisverleihung findet für die drei Gewinner am 17. November in Montabaur statt.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Mitglieder auf den Raiffeisen-Förderpreis aufmerksam machen. Mit ein bisschen Glück, profitiert der gesamte Verein davon!

Weitere Informationen erteilt gerne Frau Corinna Buch, Marke & Marktkommunikation, Volksbank Raiffeisenbank eG, corinna.buch@vreg.de

Was Sie wissen sollten

Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“

Der Deutsche Bundestag hat mit Beschluss des Bundeshaushalts 2022 Programmmittel in Höhe von 476 Millionen Euro für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ vorgesehen. Die Mittel sind erstmals im Wirtschaftsplan des Klima- und Transformationsfonds veranschlagt. Es sind Jahresraten bis 2027 vorgesehen, um eine Förderung überjähriger investiver Projekte der Kommunen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung und mit hoher Qualität im Hinblick auf ihre energetischen Wirkungen und Anpassungsleistungen an den Klimawandel zu ermöglichen. Die Projekte sind zugleich von besonderer Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration in der Kommune.

Damit unterstützt der Bund die Kommunen beim Abbau des bestehenden Sanierungsstaus bei diesen Einrichtungen, insbesondere bei Schwimmhallen und Sportstätten.

Mehr über diese Förderung erfahren Sie unter www.bbsr.bund.de/

Fair Play-Preis „Jung, sportlich, FAIR“

Auch in diesem Jahr lobt die Deutsche Olympische Gesellschaft e.V. den Fair Play-Preis „Jung, sportlich, FAIR“ aus.

Mit „Jung, sportlich, FAIR“ sollen auch 2022 wieder faire Gesten im Sport sowie Projekte von Kindern und Jugendlichen zur Thematik Fair Play ausgezeichnet werden.

Teilnehmen können alle Sportlerinnen und Sportler im Alter von 12 bis 19 Jahren. Die Gewinner erhalten über Ihren Verein/Schule eine Fördersumme von bis zu 500 €. Bewerbungsschluss ist der 31. Dezember 2022.

Mit der Fair Play-Initiative sollen Kinder und Jugendliche frühzeitig darauf hingewiesen und angeleitet werden, den negativen Entwicklungen im Sport entgegenzuwirken. Die DOG möchte hiermit gerade bei unserem Sportlernachwuchs, sei es im Leistungs- oder Breitensport, ein nachhaltiges Bewusstsein für faires Verhalten schaffen.

Damit möglichst viele jugendliche Sportlerinnen und Sportler an der Ausschreibung teilnehmen können, würden wir uns freuen, wenn Sie die Ausschreibung an die relevanten Zielgruppen Ihrer Organisation weiterleiten.

Gerne dürfen Sie die Ausschreibung auch auf Ihrer Homepage oder in den sozialen Medien veröffentlichen.

Weitere Informationen zur Ausschreibung und das Bewerbungsformular senden wir Ihnen anbei. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Informationen und die Ausschreibung erhalten Sie [hier](#)

SPORTOUT – Pilotprojekte gesucht



„Sport im Freien“ macht nicht nur Spaß, sondern kann sich für kreative Sportvereine auch lohnen. Ab sofort können sich diese beim DOSB als Pilotprojekte im Rahmen des Projektes „SPORTOUT: Sportvereine draußen stark machen – Gesunde Sportangebote nachhaltig in der Natur gestalten“ bewerben. Im Mai 2022 startete der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) das von der Europäischen Kommission geförderte Projekt „SPORTOUT: Sportvereine draußen stark machen – Gesunde Sportangebote nachhaltig in der Natur gestalten“. Denn Gründe für Sportvereine, Sportangebote „im Freien“ anzubieten, gibt und gab es vor allem in den vergangenen beiden Jahren für Sportvereine viele.

Etwa weil die Nutzung von Sportstätten pandemiebedingt nur eingeschränkt möglich war, Sporthallen als Flüchtlingsunterkünfte verwendet wurden oder es einen dringenden Sanierungsbedarf der Turnhallen oder ein grundsätzlich unzureichendes Sportstättenangebot gab. Entsprechend galt es, alternative Möglichkeiten des gemeinsamen Sporttreibens zu entwickeln und bestehende Sportangebote an veränderte Rahmenbedingungen anzupassen.

Verknüpfung von Sport, Gesundheit und Naturerfahrung
SPORTOUT soll durch innovative Maßnahmen und Bewegungsformen Antworten auf die aktuellen Herausforderungen der Mitgliedergewinnung und -bindung in Sportvereinen und -verbänden geben. Darüber hinaus soll es dazu beitragen, Vereine fit für die Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft zu machen. Sie dazu motivieren, Innovationen in den Bereichen der Angebots- und Mitglieder-

Was Sie wissen sollten

entwicklungen zu wagen – mit einem besonderen Schwerpunkt für gesundheitsfördernde Angebote „im Freien“ – und damit ihre Attraktivität zu erhöhen.

Essentieller Baustein des SPORTOUT Projekts ist die finanzielle, inhaltliche und fachliche Förderung von Pilotprojekten in Sportvereinen. Dabei sollen Sportvereine situationsangepasste, gesundheitsorientierte und innovative Sportangebote „im Freien“ entwickeln und erproben. Die Pilotprojekte sollen zeigen, dass naturverträgliche Sportausübung einen Beitrag zum Naturbewusstsein der Bevölkerung und gleichzeitig einen Mehrwert für deren Gesundheit leisten kann.

Fragen & Antworten

Was sind die Vorteile von Sport „im Freien“?

- er ist gesundheitsfördernd – physisch und psychisch
- er macht Spaß, festigt soziale Kontakte, entspannt und trägt zur Lebensqualität bei
- er steht für Naturerfahrung im unmittelbaren eigenen Lebensumfeld

Wer kann sich bewerben?

- Antragsberechtigt sind alle unter dem Dach des DOSB organisierten Sportvereine – unabhängig von ihrer Größe. Folglich alle Sportvereine, die Mitglied von Landessportbünden, Spitzenverbänden oder Verbänden mit besonderen Aufgaben sind. Sportverbände sind nicht teilnahmeberechtigt.

Wann ist Bewerbungsschluss?

- 31. Oktober 2022

Wann läuft die Projektphase?

- Projektbeginn ist der 01. Januar 2023. Die Durchführungsphase der Pilotprojekte beträgt 12 Monate (01. Januar – 31. Dezember 2023).

Wie hoch ist die finanzielle Förderung?

- Pro Pilotprojekt sind finanzielle Förderungen in Höhe von 10.000 bis zu 50.000 Euro möglich. Auch Personalkosten sind förderfähig.

Wie läuft das Auswahlverfahren?

- Die eingereichten Bewerbungen werden von einer Jury geprüft und bewertet und gemeinsam mit dem Projektbeirat ausgewählt.
- Anfang Dezember 2022 werden die antragstellenden Sportvereine schriftlich über die Entscheidung informiert.

Jetzt bewerben!

Nutzen Sie die Gelegenheit und bewerben Sie sich mit Ihren innovativen Ansätzen, die neben der Gewinnung neuer Zielgruppen, dem Ausprobieren neuer Sporträume auch die Verknüpfung von Sport, Gesundheit und Naturerfahrung in den Vordergrund rücken.

Downloads

- [Merkblatt](#) zur Ausschreibung
- [Digitaler Bewerbungsbogen](#)

Weitere Informationen zum Projekt, zur Ausschreibung der Pilotprojekte sowie beispielhaften Pilotprojekten finden Sie [hier](#).

Quelle: [Der Deutsche Olympische Sportbund \(dosb.de\)](https://www.dosb.de)



Kreis Stormarn empfängt 2023 Delegation aus Tadschikistan

#ZusammenInklusiv: Der Kreis Stormarn wird Host Town der Special Olympics World Games Berlin 2023!

Die [Special Olympics World Games](#)

sind die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung. Tausende Athletinnen und Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung treten miteinander in 26 Sportarten und 2 Demonstrationssportarten an.

Vor den Weltspielen findet vom 12.-15. Juni 2023 in 216 inklusiven Kommunen Deutschlands das Host Town Program statt. Die Delegationen aus aller Welt lernen in dieser Zeit Land und Leute kennen.

Der Kreis Stormarn hat sich mit dem Kreissportverband Stormarn als Kooperationspartner für das Host Town Program beworben und wurde als Host Town auserwählt, womit der Kreis Teil der größten kommunalen Inklusionsbewegung Deutschlands wird.

„Ich freue mich über diese Entscheidung, die auch eine Auszeichnung für die vorbildliche Arbeit im Kreissportverband und in den vielen Sportvereinen im Kreis ist. An vielen Orten wurden bereits jetzt unglaublich tolle Angebote im Bereich der Inklusion geschaffen. Das Host Town Program wird uns hier mit Sicherheit einen weiteren Schub geben.“ so Landrat Dr. Henning Görtz.

Nun wurde das Geheimnis gelüftet: Der Kreis Stormarn wird eine neunköpfige Delegation aus dem zentralasiatischen Land Tadschikistan empfangen. Das werden spannende vier Tage, in denen olympisches Flair in Stormarn zu spüren sein wird!



Foto: Markus Carstens

Fort- und Weiterbildung

Übungsleiter-Assistent*in: Teil 1 in Bad Oldesloe

Fortbildung für Sportler und Sportlerinnen
mit geistiger Behinderung



Foto: Ev. Stiftung Alsterdorf

Ein Übungsleiter-Assistent hilft dem Trainer.
Zum Beispiel:

- in der Sport-Stunde
- bei Wettbewerben
- bei Veranstaltungen

Sie machen gerne Sport?
Und Sie wollen noch mehr tun?
Dann ist das vielleicht eine tolle Aufgabe für Sie!
Am besten kommen Sie mit Ihrem Trainer.

In der Fortbildung lernen Sie:

- Wie arbeite ich gut mit dem Trainer zusammen?
- Wie mache ich eine gute Erwärmung?
- Was muss ich für die Sicherheit beachten?
Damit niemandem etwas im Training und beim Üben passiert.
- Wie kann ich beim Aufbau und Abbau der Sport-Geräte helfen?

Datum & Zeit: Samstag, 29. Oktober 2022
10 bis 16 Uhr
und
Sonntag, 30. Oktober 2022
9 bis 15 Uhr
Die Fortbildung dauert 2 Tage.

Kosten: 20 Euro pro Person
Es gibt Mittagessen und Getränke.

Ort: Stadtschule Bad Oldesloe, Salinenstraße 20
23843 Bad Oldesloe

Info: Kontakt für Fragen: Louise Thieme,
Telefon: 040 50 77 32 00
E-Mail: sport-inklusion@alsterdorf.de

Referenten: Pia Görrissen und Ilka Meis

Anmeldungen über
[Übungsleiter-Assistent*in: Teil 1 in Bad Oldesloe – Sport und Inklusion – Evangelische Stiftung Alsterdorf \(sport-inklusion@alsterdorf.de\)](#)

10. Stormarner Sportforum



Wir laden alle Sportlerinnen und Sportler herzlich ein, gemeinsam mit vielen anderen neue Eindrücke aus dem Bereich des Sports mit in die Vereine zu nehmen und vor Ort umzusetzen.

**Samstag, 12. November 2022
in Bad Oldesloe**
Theodor-Mommsen-Schule und
Integrierte Gesamtschule

Anmeldungen unter

[Aus- und Fortbildung – KSV Stormarn \(ksv-stormarn.de\)](http://ksv-stormarn.de)



Kinderschutz im Verein – ein Qualitätsmerkmal!

Im Rahmen dieses Fortbildungsangebotes, das sich in erster Linie an Führungsgremien in Sportvereinen und Sportverbänden, aber auch an die Jugendwarte richtet, steht die wichtige Prävention sexualisierter Gewalt im Fokus. Neben einer Sensibilisierung und Qualifizierung werden konkrete Handlungsfelder thematisiert und die Teilnehmenden erhalten wertvolle Tipps für die praktische Arbeit vor Ort. Darüber hinaus bieten sich auch gute Möglichkeiten, um miteinander in den aktiven Austausch zu gehen und anhand von Best Practice-Beispielen weitere Ideen mit in die eigene Sportorganisation zu nehmen. Veranstaltet wird die Fortbildung gemeinsam vom Kreissportverband Stormarn und dem Jugendamt des Kreises Stormarn.

Datum & Zeit: Samstag, 12. November 2022
9:30 Uhr

Kosten: 10,- € inkl. Mittagsimbiss

Ort: Ida-Ehre-Schule, Olivet-Allee 4-6,
Bad Oldesloe

Anmeldungen unter

[Aus- und Fortbildung – KSV Stormarn \(ksv-stormarn.de\)](http://ksv-stormarn.de)



Gemeinsam allem gewachsen.

**Ein Herz für die Region,
immer ein offenes Ohr
für Ihre Anliegen und das
passende Girokonto für Sie.**

Wir fördern die Gemeinschaft vor Ort.

[sparkasse-holstein.de](https://www.sparkasse-holstein.de)



**Sparkasse
Holstein**